



21.03.24

Markus 14, 32-36: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Getsemani ist ein großer Garten mit vielen alten Olivenbäumen am Fuß des Ölbergs in Jerusalem. Die drei Jünger **Petrus**, **Jakobus** und **Johannes** sind bei einigen Ereignissen im Leben von Jesus ganz nah und hautnah dabei.

Der **Kelch** ist ein Bild für das Leiden, was Jesus bevorsteht. Jesus weiß, was auf ihn zukommt. Jesus nennt Gott „**Abba**“, das heißt auf aramäisch Papa.



Gruppenaktivität

Den SuS werden „Smartphones“ gegeben
In kleinen Gruppen schreiben die SuS eine SMS für Petrus an einen anderen Freund von Jesus, der nicht mit dabei war und beantworten dabei die beiden folgenden Fragen: Was geschah im Garten? Was ist das Wichtigste, was Petrus den anderen mitteilen will?

[Smartphone_Vorlage.pdf](#)



Fragerunde

- Warum nimmt Jesus drei Freunde mit zum Beten? Was sollen sie tun?
- Jesus hat große Angst vor dem, was kommt. Wie

geht er damit um?

- Was tust du, wenn du Angst hast?
- Gottes Wille ist nicht immer unser Wille. Und doch betet Jesus, dass Gottes Wille geschehen soll. Warum tut er das? Macht das Sinn? Begründe deine Meinung.
- Wie kannst du Gottes Willen entdecken?
- Was beeindruckt dich an Jesus in dieser Geschichte?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben zum Thema Angst erzählen

oder

Etwas zum Thema **WIE JESUS MIT ANGST UMGEH**t erzählen:

Ein leichtes Leben ohne Schwierigkeiten, Ängste, Nöte oder Schmerzen wünsche ich mir. Und da bin ich sicher nicht die Einzige: Jeder wünscht sich das.

Jesus war Gottes Sohn. Er hätte die Möglichkeit gehabt, ohne Schwierigkeiten, Ängste, Nöte und Schmerzen zu sein. Doch er kam auf diese Erde. Er wollte uns ganz nah sein und wurde ganz Mensch. Deshalb kennt auch er Schwierigkeiten, Nöte, Ängste,... Er wusste, dass ein schwieriger und leidvoller Weg vor ihm lag. Er hatte Angst - genau wie du und ich.

Was ich von Jesus lerne, wenn ich diesen Text lese?

- Jesus versteht mich mit meinen Ängsten und Nöten. Er hat es selbst durchlebt.
- Jesus sucht sich Freunde und bleibt nicht allein.
- Und Jesus wendet sich mit seiner Angst und Not an Gott seinen himmlischen Vater. Er betet und vertraut Gott.
- Jesus weiß: Gottes Wille ist gut. Er kann Gott in jeder Situation vertrauen.

Gott ist immer da - auch und gerade dann, wenn ich Angst habe oder mit Schwierigkeiten kämpfe.

